

PRESSEMITTEILUNG

Moltkestraße 42 . 51643 Gummersbach . E 26

Telefon 02261 88-1215 E-Mail jessica.schoeler@obk.de

Fax 02261 88-972-1215 Internet: www.obk.de

02.02.2022: Coronavirus: 470 weitere Fälle im Kreisgebiet bestätigt

Seite 1/4

Derzeit sind 4.042 Personen aus dem Oberbergischen Kreis positiv auf SARS-CoV-2 getestet.

Oberbergischer Kreis. Seit der gestrigen Berichterstattung meldete das Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises 470 weitere laborbestätigte SARS-CoV-2-Fälle (PCR-Test) an das Landeszentrum Gesundheit (LZG) Nordrhein-Westfalen*. Seit Beginn der Pandemie wurden im Oberbergischen Kreis 35.735 Personen positiv auf SARS-CoV-2 getestet (laborbestätigt durch PCR-Test). Davon konnten bereits 31.345 Personen als genesen aus der Quarantäne entlassen werden. Aktuell sind 4.042 Personen positiv auf das Virus getestet (laborbestätigt durch PCR-Test). Alle positiv getesteten Personen befinden sich in angeordneter Quarantäne. Wie berichtet, sind im Oberbergischen Kreis 348 Personen verstorben, die zuvor positiv auf das Virus getestet worden sind.

Lage im Oberbergischen Kreis im Kurzüberblick:

Stand der Fallzahlen: 02.02.2022, 00:00 Uhr

In Klammern: Veränderung zum Stand 01.02.2022, 00:00 Uhr

7-Tage-Inzidenz für den Oberbergischen Kreis: 1.279,0 (-93,1)

Positiv getestete Personen (PCR-Test) seit Pandemiebeginn**: 35.735 (+470)

Von den positiv getesteten Personen (laborbestätigt durch PCR-Test) seit Pandemiebeginn sind:

- aktuell positiv getestet (in angeordneter Quarantäne): 4.042 (+129)
- bereits genesen und aus Quarantäne entlassen: 31.345 (+341)
- verstorben: 348 (=)

Positiv getestete Oberbergerinnen und Oberberger (PCR-Test) in Krankenhäusern***: 41 (=)

Davon befinden sich:

- auf Normalstation: 33 (=)
- auf Intensivstation ohne Beatmung: 3 (=)
- auf Intensivstation mit Beatmung: 5 (=)

Personen in angeordneter Quarantäne****: 5.500 (+134)

Quarantänepflichtige Personen nach Corona-Einreiseverordnung*****: 4 (-16)

Anzahl der aktuell positiv getesteten Personen (laborbestätigt durch PCR-Test) in den kreisangehörigen Kommunen:**Stand der Fallzahlen: 02.02.2022, 00:00 Uhr****In Klammern: Veränderung zum Stand 01.02.2022, 00:00 Uhr**

Bergneustadt: 290 (-7)

Engelskirchen: 279 (-1)

Gummersbach: 763 (+38)

Hückeswagen: 329 (+3)

Lindlar: 271 (-3)

Marienheide: 218 (+18)

Morsbach: 112 (+1)

Nümbrecht: 254 (+20)

Radevormwald: 319 (-6)

Reichshof: 220 (+23)

Waldbröl: 287 (+6)

Wiehl: 312 (+12)

Wipperfürth: 385 (+24)

Durch das Gesundheitsamt erfasst und informiert, aber in der Statistik noch keiner Kommune zugeordnet: 3 (+1)

Lage auf Landesebene im Kurzüberblick:**Stand der Fallzahlen: 02.02.2022, 00:00 Uhr****In Klammern: Veränderung zum Stand 01.02.2022, 00:00 Uhr**

7-Tage-Inzidenz für NRW: 1.299,0 (+29)

7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz für NRW: 4,67 (+0,22)

Anteil Covid-19-Patientinnen und -Patienten an betreibbaren Intensivbetten in NRW: 9,07% (-0,29)

Weitere Informationen zu den durch das Land Nordrhein-Westfalen eingeführten Leitindikatoren zur Bewertung des Infektionsgeschehens erhalten Sie auf der [Internetseite des Landes](#). Die Berechnung der Leitindikatoren erfolgt durch das [LZG](#).

Nachweis von Virusmutanten im Kreisgebiet:

Der Oberbergische Kreis berichtete bisher mittwochs über den Nachweis von Virusmutanten im Kreisgebiet und die dem Gesundheitsamt bekannten Typisierungsergebnisse. **Diese Berichterstattung muss bis auf Weiteres eingestellt werden, da hierzu aufgrund der derzeit kleinen Datengrundlage aktuell keine validen Aussagen getroffen werden können.**

Das Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises ließ bisher alle positiven PCR-Testergebnisse, die im Rahmen der Kontaktpersonenermittlung durch das Gesundheitsamt genommenen wurden, in einem zweiten Schritt im Labor typisieren („variantenspezifische PCR“). Bei der Typisierung wird ermittelt, um welche Variante des Virus SARS-CoV es sich handelt. **Alle positiven Ergebnisse typisieren zu lassen, ist aktuell nicht mehr möglich!**

Auch im Oberbergischen Kreis steigt aktuell der Bedarf an PCR-Tests. Aus Kapazitätsgründen hat das beauftragte Labor die PCR-Auswertung deshalb noch stärker priorisiert, so dass diese Ergebnisse der PCR-Tests (positiv oder negativ) weiterhin zeitnah vorliegen. Dafür wurden vorübergehend die Typisierungen auf Virusvarianten weitestgehend eingestellt. Dies entspricht auch dem Beschluss der Gesundheitsministerkonferenz zur Entlastung der Labore. Zuletzt stellte in fast 100% der analysierten Proben Omikron die dominierende Variante dar. Es werden weiterhin stichprobenartig Sequenzierungen veranlasst und auch Typisierungen auf Veranlassung des Gesundheitsamtes durchgeführt, damit weitere ggf. auftretenden Virusmutationen frühzeitig erkannt werden können.

Unter www.obk.de/corona-zahlen erhalten Sie eine tabellarische Übersicht zum Nachweis von Virusmutanten in den zurückliegenden Wochen.

Weitere Informationen zum Thema Coronavirus:

- Informationsseite zum Thema Coronavirus:
www.obk.de/corona
- Antworten auf häufig gestellte Fragen:
www.obk.de/corona-faq
- Alle Pressemitteilungen zum Thema Coronavirus:
www.obk.de/corona-pm
- Verlauf des Infektionsgeschehens im Oberbergischen Kreis:
www.obk.de/corona-zahlen
- Allgemeinverfügungen zur Quarantäneanordnung mit Bezug zu oberbergischen Einrichtungen:
www.obk.de/corona-av

- Informationen zu Impfangeboten:
www.obk.de/impfen
- Impffortschritt:
<https://coronaimpfung.nrw/impfmonitor>
<https://impfdashboard.de>

Erläuterungen:

* Neue Fälle werden durch das LZG stets den Tagen zugeordnet, an denen das positive Laborergebnis im Gesundheitsamt eingegangen ist. Hierdurch kann es vorkommen, dass sich die Zahl der hinzukommenden Fälle rückwirkend auch auf die Vortage verteilt. In diesen Fällen ändert sich rückwirkend auch die bereits berechnete 7-Tage-Inzidenz der betroffenen Tage.

** In der Statistik werden ausschließlich Personen berücksichtigt, die mittels PCR-Test positiv auf SARS-CoV-2 getestet worden sind (laborbestätigte Fälle). Positive Schnelltests finden keine Berücksichtigung!

*** Krankenhäuser in- und außerhalb des Oberbergischen Kreises.

**** Umfasst aktuell positiv getestete Personen sowie Kontaktpersonen in angeordneter Quarantäne.

***** Bürgerinnen und Bürger, die aus aktuellen Hochrisikogebieten einreisen, sind durch die Corona-Einreiseverordnung des Bundes verpflichtet, die erforderlichen Nachweise (Immunitätsnachweise oder Testnachweise) vorzulegen bzw. sich für die in der Verordnung angegebene Zeit in Quarantäne zu begeben. Diese Quarantänen werden durch die kommunalen Ordnungsämter überwacht.

Der Oberbergische Kreis berichtet dienstags bis freitags über die im Einreiseportal erfassten Reiserückkehrerinnen und Reiserückkehrer.

Hinweis zum Presseverteiler: Wenn Sie in unseren Presseverteiler aufgenommen werden möchten, schicken Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten an pressestelle@obk.de. Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten möchten, informieren Sie uns bitte per Nachricht an pressestelle@obk.de. Wir entfernen Sie dann umgehend aus dem Verteiler.